

lysovet® N *Kein Änderungsdienst!*

Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator**

Handelsname : lysovet® N

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Desinfektionsmittel und allgemeine Biozid-Produkte

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Schülke & Mayr GmbH
 Robert-Koch-Str. 2
 22851 Norderstedt
 Deutschland
 Telefon: +4940521000
 Telefax: +494052100318
 mail@schuelke.com
 www.schuelke.com

Ansprechpartner : Application Department HI
 +49 (0)40/ 521 00 544
 ADHI@schuelke.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : VergiftungsinformationsZentrale (VIZ): +43 / (0)1 / 40643430

Notrufnummer : +49 (0)40 / 52 100 -0

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Akute Toxizität, Kategorie 4	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Akute Toxizität, Kategorie 4	H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Akute Toxizität, Kategorie 4	H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Sensibilisierung durch Einatmen, Kategorie 1	H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3	H335: Kann die Atemwege reizen.
Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2	H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Karzinogenität, Kategorie 1B	H350: Kann Krebs erzeugen.
Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 2	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

lysovet® N *Kein Änderungsdienst!*
Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

Gesundheitsschädlich

R20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Gesundheitsschädlich

R40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Gesundheitsschädlich

R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Ätzend

R34: Verursacht Verätzungen.

R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort :

Gefahr

Gefahrenhinweise :

H302 + H312 + H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
 H350 Kann Krebs erzeugen.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise :

P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe (z.B. Butylkautschuk) / Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
 P301+P310+P330 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen.
 P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
 P304+P341 BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
 P305+P351+P338+P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kon-

lysovet® N *Kein Änderungsdienst!*
Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

		taktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
	P501	Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

50-00-0	Formaldehyd
111-30-8	Glutaral
55965-84-9	Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 26172-55-4) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 2682-20-4)

- Besondere Kennzeichnung : Kennzeichnung gemäß VO (EG) Nr. 648/2004: (5 - 15% anionische Tenside, < 5 % nichtionische Tenside, Duftstoffe)
Enthält Limonene, Methylisothiazolinone, Methylchlorisothiazolinone
- Weitere Information : Das Produkt ist nach Anhang I (2.6.4.5) zur Verordnung (EG) 1272/2008 eingestuft.
Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT).
Dämpfe können die Augen, die Atmungsorgane und die Haut reizen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung : Lösung von nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	Index-Nummer CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung ()	Konzentration (%)
Formaldehyd	605-001-00-5 50-00-0 200-001-8	T; Carc.Cat.2; R45 T; R23/24/25 C; R34 Xi; R43 Xn; Mut.Cat.3; R68	Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 3; H311 Acute Tox. 3; H331 Skin Corr. 1B; H314 Skin Sens. 1; H317 Carc. 1B; H350 Muta. 2; H341	12 %
Glutaral	605-022-00-X 111-30-8 203-856-5 01- 2119455549-	T; R23/25 C; R34 Xn; R42/43 N; R50	Met. Corr. 1; H290 Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 3; H331 Skin Corr. 1B; H314	10 %

lysovet® N **Kein Änderungsdienst!**
 Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

	26-XXXX		Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317 STOT SE 3; H335 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 2; H411	
Natriumalkylsulfonat	97489-15-1 288-330-3 01- 2119489924- 20-XXXX	Xi; R38 Xi; R41	Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318	5 - 15 %
Propan-1-ol	603-003-00-0 71-23-8 200-746-9 01- 2119486761- 29-XXXX	F; R11 Xi; R41 R67	Flam. Liq. 2; H225 Eye Dam. 1; H318 STOT SE 3; H336	5 - 15 %
Alkylpolyethoxilat	15627-86-8 Polymer	Xn; R22 Xi; R41	Acute Tox. 4; H302 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Chronic 3; H412	< 5 %
Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 26172-55-4) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 2682-20-4)	613-167-00-5 55965-84-9	T; R23/24/25 C; R34 Xi; R43 N; R50/53	Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 3; H311 Acute Tox. 3; H331 Skin Corr. 1B; H314 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	< 0,1 %

Die Erklärung der Abkürzungen finden sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Nach Einatmen : Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt : Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt : Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Kleine Mengen Wasser trinken lassen. Sofort Arzt hinzuziehen.

lysovet® N *Kein Änderungsdienst!*

Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

hen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Symptomatische Behandlung.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel**Geeignete Löschmittel : Löschpulver, Schaum, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Keine Information verfügbar.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase : Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂)**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Eindringen in den Untergrund vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

lysovet® N *Kein Änderungsdienst!*
Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

siehe Abschnitt 8 + 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Aerosolbildung vermeiden. Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8). Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
- Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.
- Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Vor Hitze schützen. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten.

|| Zusammenlagerungshinweise : Nicht zusammen mit Säuren lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : keine

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Formaldehyd	50-00-0	MAK	0,5 ppm 0,6 mg/m ³	GKV
Formaldehyd	50-00-0	MAK	0,5 ppm 0,6 mg/m ³	GKV
Glutaral	111-30-8	MAK	0,1 ppm 0,4 mg/m ³	GKV
Glutaral	111-30-8	MAK	1 ppm 0,4 mg/m ³	GKV
Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 26172-55-4) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 2682-20-4)	55965-84-9	MAK	0,05 mg/m ³	GKV

lysovet® N**Kein Änderungsdienst!**

Version 05.00

Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Formaldehyd	: Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Einatmen, Mögliche Gesundheitsschäden: Kurzzeit-Exposition, Lokale Effekte, Wert: 0,8 ppm Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Hautkontakt, Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - systemische Effekte, Wert: 240 mg/kg Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Einatmen, Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - systemische Effekte, Wert: 9 mg/m ³ Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Hautkontakt, Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - lokale Effekte, Wert: 0,037 mg/m ³ Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Einatmen, Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - lokale Effekte, Wert: 0,4 ppm
Glutaral	: Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Einatmen, Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - lokale Effekte, Wert: 0,25 mg/m ³
Natriumalkylsulfonat	: Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Hautkontakt, Mögliche Gesundheitsschäden: Kurzzeit-Exposition, Lokale Effekte, Wert: 2,8 mg/m ³ Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Hautkontakt, Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - systemische Effekte, Wert: 5 mg/kg Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Einatmen, Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - systemische Effekte, Wert: 35 mg/m ³ Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Hautkontakt, Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - lokale Effekte, Wert: 2,8 mg/cm ²
Propan-1-ol	: Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Hautkontakt, Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit-Exposition, Systemische Effekte, Wert: 136 mg/kg Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Einatmen, Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit-Exposition, Systemische Effekte, Wert: 268 mg/kg Anwendungsbereich: Arbeitnehmer, Expositionswege: Einatmen, Mögliche Gesundheitsschäden: Kurzzeit-Exposition, Systemische Effekte, Wert: 1723 mg/kg

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Formaldehyd	: Süßwasser , Wert: 0,47 mg/l Meerwasser, Wert: 0,47 mg/l Auswirkungen auf Abwasserreinigungsanlagen, Wert: 0,19 mg/l Meeressediment, Wert: 2,44 mg/kg Boden, Wert: 0,21 mg/kg
Glutaral	: Süßwassersediment, Wert: 2,44 mg/kg Süßwasser , Wert: 0,0025 mg/l Meerwasser, Wert: 0,00025 mg/l Süßwassersediment, Wert: 5,27 mg/kg Meeressediment, Wert: 0,527 mg/kg Boden, Wert: 0,03 mg/kg Auswirkungen auf Abwasserreinigungsanlagen, Wert: 0,8 mg/l Zeitweise Verwendung/Freisetzung, Wert: 0,006 mg/l

lysovet® N **Kein Änderungsdienst!**

Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

	Natriumalkylsulfonat	: Süßwasser , Wert: 0,04 mg/l Meerwasser, Wert: 0,004 mg/l Süßwassersediment, Wert: 9,4 mg/kg Meeressediment, Wert: 0,94 mg/kg Boden, Wert: 9,4 mg/kg Oral, Wert: 53,3 mg/kg Zeitweise Verwendung/Freisetzung, Wert: 0,06 mg/l Auswirkungen auf Abwasserreinigungsanlagen, Wert: 600 mg/l
	Propan-1-ol	: Süßwasser , Wert: 10 mg/l Meerwasser, Wert: 1 mg/l Boden, Wert: 2,2 mg/l Meeressediment, Wert: 2,28 mg/kg Süßwassersediment, Wert: 22,8 mg/kg Auswirkungen auf Abwasserreinigungsanlagen, Wert: 96 mg/l Zeitweise Verwendung/Freisetzung, Wert: 10 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Technische Schutzmaßnahmen**

Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Persönliche Schutzausrüstung

	Augenschutz	: Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166
	Handschutz	: Spritzschutz: Einmalhandschuh aus Nitrilkautschuk z.B. Dermatril (Schichtdicke: 0,11 mm) der Fa. KCL oder Handschuhe anderer Hersteller mit gleichen Schutzwirkungen. Dauerkontakt: Schutzhandschuh aus Nitrilkautschuk z.B. Camatril (> 480 min, Schichtdicke: 0,40 mm) oder aus Butylkautschuk z.B. Butoject (>480 min, Schichtdicke: 0,70 mm) der Fa. KCL oder Handschuhe anderer Hersteller mit gleichen Schutzwirkungen.
	Atemschutz	: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutz gemäß EN141. Empfohlener Filtertyp: A
	Schutzmaßnahmen	: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dampf nicht einatmen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise	: Eindringen in den Untergrund vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
---------------------	--

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	: flüssig
Farbe	: hellgelb
Geruch	: aldehydartig
Geruchsschwelle	: nicht bestimmt

lysovet® N **Kein Änderungsdienst!**

Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

Flammpunkt	: 42 °C, DIN 51755 Part 1
Zündtemperatur	: Propan-1-ol: 412 °C
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: Propan-1-ol: 2,1 %(V)
Obere Explosionsgrenze	: Propan-1-ol: 17,5 %(V)
Entzündlichkeit	: Unterstützt die Verbrennung nicht.
Explosive Eigenschaften	: Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	: nicht bestimmt
pH-Wert	: ca. 5, 20 °C, Konzentrat
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	: < -5 °C
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	: ca. 80 °C,
Dampfdruck	: ca. 50 hPa, 20 °C,
Relative Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: ca. 1,06 g/cm ³ , 20 °C
Wasserlöslichkeit	: in jedem Verhältnis, 20 °C
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht anwendbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Normalerweise keine zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren und starke Basen

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Normalerweise keine zu erwarten.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produkt

lysovet® N *Kein Änderungsdienst!*

Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

Akute orale Toxizität	: Schätzwert Akuter Toxizität: 469 mg/kg, Schätzwert akute orale Toxizität (ATE), ermittelt gemäß Anhang I, Teil 3, Kapitel 3.1 der GHS Verordnung., Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Akute inhalative Toxizität	: Schätzwert Akuter Toxizität: 2,2 mg/l, ermittelt gemäß Anhang I, Teil 3, Kapitel 3.1 der GHS Verordnung., Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Akute dermale Toxizität	: Schätzwert Akuter Toxizität: 1915 mg/kg, ermittelt gemäß Anhang I, Teil 3, Kapitel 3.1 der GHS Verordnung., Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**Produkt**

|| Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden., Berechnungsmethode

Schwere Augenschädigung/-reizung**Produkt**

|| Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden., Berechnungsmethode

Sensibilisierung der Atemwege/Haut**Produkt**

|| Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 || Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Keimzell-Mutagenität**Inhaltsstoffe:****Formaldehyd:**

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : In-vitro-Tests zeigten erbgutverändernde Wirkungen, die bei in-vivo-Tests nicht beobachtet wurden., Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Glutaral:

Gentoxizität in vitro : Unterschiedliche Studien zeigten sich widersprechende Resultate.

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

Natriumalkylsulfonat:

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

Propan-1-ol:

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

Alkylpolyethoxilat:

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Keine Daten verfügbar

Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 26172-55-4) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 2682-20-4):

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : nicht mutagen

Karzinogenität**Produkt**

|| Karzinogenität - Bewertung : Kann Krebs erzeugen.

lysovet® N **Kein Änderungsdienst!**

Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

Reproduktionstoxizität**Inhaltsstoffe:****Formaldehyd:**

Effekte auf die Fötusentwicklung : Ratte, Einatmen, NOAEL: 0,012 mg/kg

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Keine Reproduktionstoxizität

Teratogenität - Bewertung : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus.

Glutaral:

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

Teratogenität - Bewertung : Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

Natriumalkylsulfonat:

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

Teratogenität - Bewertung : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus.

Propan-1-ol:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Ratte, Einatmen, NOAEL: 8,6 mg/l

Effekte auf die Fötusentwicklung : Ratte, Einatmen, NOAEL: 8,6 mg/l

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

Teratogenität - Bewertung : Bei Tests mit Labortieren wurden reproduktionstoxische Effekte nachgewiesen.

Alkylpolyethoxilat:

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Teratogenität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 26172-55-4) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 2682-20-4):

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Keine Reproduktionstoxizität

Teratogenität - Bewertung : Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**Produkt**

|| Kann die Atemwege reizen. Berechnungsmethode

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**Inhaltsstoffe:****Glutaral:**

|| Keine Daten verfügbar

Natriumalkylsulfonat:

|| nicht bestimmt

Propan-1-ol:

|| Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung**Inhaltsstoffe:****Glutaral:**

In Prüfungen der chronischen Toxizität wurden keine schädlichen Wirkungen beobachtet.

Natriumalkylsulfonat:

|| Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden: Ratte: NOAEL: 200

lysovet® N *Kein Änderungsdienst!*

Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

mg/kg, Oral

Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden: Maus: NOAEL: 500

mg/kg, Hautkontakt

Aspirationstoxizität

Keine Daten verfügbar

Weitere Information**Produkt**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität****Produkt**

Beurteilung Ökotoxizität

Chronische aquatische Toxizität : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**Produkt**

Biologische Abbaubarkeit : Leicht biologisch abbaubar. OECD 301D / EEC 84/449 C6

Inhaltsstoffe:**Formaldehyd:**

Biologische Abbaubarkeit : Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar. 90 o/o, 28 d, OECD Prüfrichtlinie 301D

Glutaral:

Biologische Abbaubarkeit : Leicht biologisch abbaubar. 90 - 100 o/o, 28 d, OECD- Prüfrichtlinie 301 A

Propan-1-ol:

Biologische Abbaubarkeit : Leicht biologisch abbaubar.

Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 26172-55-4) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 2682-20-4):

Biologische Abbaubarkeit : biologisch abbaubar 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on: t1/2 anaerob = 0,2 Tage. t 1/2 aerob = 0,38 - 1,3 Tage. 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on: t1/2 aerob = 0,38 - 1,4 Tage.

12.3 Bioakkumulationspotenzial**Produkt**

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : Nicht anwendbar

Inhaltsstoffe:**Formaldehyd:**

Bioakkumulation : Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow <= 4).

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : log Pow: 0,35

Glutaral:

Bioakkumulation : Keine Bioakkumulation.

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : log Pow: ca. -0,36 (23 °C) , pH-Wert: 7, Richtlinie 92/69/EWG, A.8

Natriumalkylsulfonat:

Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

Propan-1-ol:

lysovet® N *Kein Änderungsdienst!*

Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

Bioakkumulation : Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

Verteilungskoeffizient: n- : log Pow: 0,43

Octanol/Wasser

Alkylpolyethoxilat:

Bioakkumulation : Anreicherung in Wasserorganismen ist unwahrscheinlich.

Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 26172-55-4) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 2682-20-4):

Verteilungskoeffizient: n- : log Pow: -0,486

Octanol/Wasser

: log Pow: 0,401

12.4 Mobilität im Boden**Inhaltsstoffe:****Formaldehyd:**

|| Mobilität : Mobil in Böden

Glutaral:

Mobilität : Mobil in Böden

Natriumalkylsulfonat:

Mobilität : Keine Daten verfügbar

Propan-1-ol:

Mobilität : Mobil in Böden

Alkylpolyethoxilat:

Mobilität : Eine Bindung an die feste Bodenphase ist möglich. Von der Wasseroberfläche verdampft der Stoff nicht in die Atmosphäre.

Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 26172-55-4) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 2682-20-4):

|| Mobilität : Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Produkt**

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT).

12.6 Andere schädliche Wirkungen**Produkt**

Sonstige ökologische Hinweise : keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produkt : Produkt gemäß der aufgeführten EAK-Nr. (Europäischer Abfallkatalog) entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen : Verpackungen nach Restentleerung der Wertstoffsammlung zuführen.

lysovet® N *Kein Änderungsdienst!*

Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt : 53507 nach ÖNORM S 2100; Desinfektionsmittel
 Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt(Gruppe) : Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

ADR : UN 1903
 IMDG : UN 1903
 IATA : UN 1903

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR : DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG,ÄTZEND, N.A.G.
 (Formaldehyd, Glutaral)
 IMDG : DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
 (Formaldehyde, Glutaral)
 IATA : Disinfectant, liquid, corrosive, n.o.s.
 (Formaldehyde, Glutaral)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR : 8
 IMDG : 8
 IATA : 8

14.4 Verpackungsgruppe

ADR
 Verpackungsgruppe : III
 Klassifizierungscode : C9
 Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 80
 Gefahrzettel : 8 + (N)
 Tunnelbeschränkungscode : E
 IMDG
 Verpackungsgruppe : III
 Gefahrzettel : 8 + (N)
 EmS Kode : F-A, S-B
 IATA
 Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) : 856
 Verpackungsgruppe : III
 Gefahrzettel : 8 + (N)

14.5 Umweltgefahren

ADR
 Umweltgefährdend : ja

lysovet® N *Kein Änderungsdienst!*

Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

IMDG

Meeresschadstoff : ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht klassifiziert als 'selbsterhaltend verbrennend', im Sinne der Transportvorschriften.
 Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

- Gesetzgebung zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen : Richtlinie 96/82/EG trifft zu
- Flüchtige organische Verbindungen : 32 %, Richtlinie 2010/75/EU zur Emissionsbeschränkung von flüchtigen organischen Verbindungen
- Sonstige Vorschriften : Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.
 Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
 Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt (Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Entfällt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Volltext der R-Sätze**

- R11 : Leichtentzündlich.
 R22 : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
 R23/24/25 : Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
 R23/25 : Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
 R34 : Verursacht Verätzungen.
 R38 : Reizt die Haut.
 R41 : Gefahr ernster Augenschäden.
 R42/43 : Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

lysovet® N**Kein Änderungsdienst!**

Version 05.00

Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

R43	: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R45	: Kann Krebs erzeugen.
R50	: Sehr giftig für Wasserorganismen.
R50/53	: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R67	: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R68	: Irreversibler Schaden möglich.

Volltext der H-Sätze

H225	: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H290	: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301	: Giftig bei Verschlucken.
H302	: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	: Giftig bei Hautkontakt.
H314	: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	: Verursacht Hautreizungen.
H317	: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	: Verursacht schwere Augenschäden.
H331	: Giftig bei Einatmen.
H334	: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	: Kann die Atemwege reizen.
H336	: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H341	: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350	: Kann Krebs erzeugen.
H400	: Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox.	Akute Toxizität
Aquatic Acute	Akute aquatische Toxizität
Aquatic Chronic	Chronische aquatische Toxizität
Carc.	Karzinogenität
Eye Dam.	Schwere Augenschädigung
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
Met. Corr.	Korrosiv gegenüber Metallen
Muta.	Keimzell-Mutagenität
Resp. Sens.	Sensibilisierung durch Einatmen
Skin Corr.	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit.	Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.	Sensibilisierung durch Hautkontakt
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

Weitere Information

Änderungen gegenüber der letzten Ausgabe!!!

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit ande-

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

schülke -†

lysovet® N **Kein Änderungsdienst!**

Version 05.00 Überarbeitet am 22.06.2015

Datum der letzten Ausgabe 24.04.2013

Datum der ersten Ausgabe 07.03.2005

ren Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.